

erscheint täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage.
Redaktion, Druck u. Verlag von
E. Wagner, Langenschwalbach.

Aar-Bote

Bezugspreis monatlich 10 Pfg.
durch die Post vierteljährlich
30 Mk. ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis:
20 Pfg. die kleinspaltige Zeile

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

und

Tageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 27

Langenschwalbach, Sonntag, 1 Februar 1920

59. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Jagdausübung.

Nach Art. 24 und 25 der im Kreisblatt Nr. 21 abgedruckten Verordnung der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission bedarf es zur Ausübung der Jagd eines von mir auszufertigenden Waffenscheins, so wie einer Munitionskarte. Politzeilich beglaubigte Anträge, aus welchen folgende Angaben hervorgehen müssen:

1. Zahl und Art der Waffen, welche benutzt werden sollen,
2. die Größe des Revolvers, auf welchem die Jagd ausgeübt werden soll in ha,
3. die Art des Wildes, welches gejagt werden soll,

ersuche ich umgehend hier einzureichen.

Langenschwalbach, den 27. Januar 1920.

Der Landrat.

J. B.: Mulert, Regierungsassessor.

Erwerbslosenunterstützung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 5. d. Mis. mit Kreisblatt Nr. 9, werden die Magistrate und Gemeindevorstände wiederholt ersucht, am 1. und 15. jeden Monats nach dem Stand am gleichen Tage die Zahl der unterstützten Erwerbslosen, getrennt nach männlichen und weiblichen Hauptunterstützungs- und Zuschlagsempfänger hierher zu melden.

Die Angaben werden dringend zwecks Weitermeldung an den Herrn Kreisdelegierten der Hohen Kommission und den Herrn Regierungspräsidenten benötigt.

Langenschwalbach, den 28. Januar 1920.

Der Landrat

J. B.: Mulert, Regierungsassessor.

Zeitrechnung.

In der Nacht vom 31. Januar—1. Februar wird für das allgemeine Verkehrsleben die Uhrzeit um eine Stunde vorgerückt. Für den Eisenbahnverkehr bleibt bis auf weiteres die westeuropäische Zeit, wie seither, bestehen.

Langenschwalbach, den 31. Januar 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Die Schafräude in Bremthal ist erloschen.

Langenschwalbach, den 27. Januar 1920.

Der Landrat.

J. B.: Mulert, Regierungsassessor.

Petroleum-Zuteilung

für Januar 1920.

Den Gemeinden wird für jeden Haushalt mit und ohne Lichtanlage Petroleum zugewiesen.

Es sind für den Haushalt 2 Liter vorgezogen. Der Kleinverkaufspreis ist M. 3,20 je Liter. Da die ganze, für die Verteilung bestimmte Menge noch nicht eingegangen ist, werden nur vorerst beliefert, die Gemeinden Langenschwalbach und Adolsfeld.

Weitere Mengen sind in der Anlieferung und erhalten die anderen Gemeinden sofort nach Eintreffen des Petroleums ihre Bezugsscheine zugesandt.

Wir bitten, damit immer leere Gefäße zur Ausnahme ankommenden Petroleums bei unserm Lager bereitstehen, die zugestellte Menge sofort nach Erhalt der Bezugsscheine in Empfang zu nehmen.

Das Petroleum für den Bezirk Jöhren wird durch den Beauftragten der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft, Herrn Stricker, den Gemeinden direkt zugefahren.

Für die Behörden innerhalb der Gemeinden ist eine besondere Zuweisung von 15—20 Liter Petroleum vorgezogen.

Langenschwalbach, den 31. Januar 1920.

Kreiswirtschaftsgesellschaft Untertaunus m. b. H.

Locales.

Langenschwalbach, 31. Januar. Nun kommt bald wieder die schöne Zeit des Wanders, hinaus in Feld und Wald, in Gottes schöne Natur, treu gedenk dem Liebe: "O Wandern, o Wandern, du reite Burschenlust, da wehet Gottes Odem, so frisch in die Brust, da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt, wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt." Den Verhältnissen und Anregungen von ver-

schiedenen Seiten Rechnung tragend, hat daher der Turnverein beschlossen, eine Wanderabteilung zu bilden, zu deren Beitritt alle wanderlustigen Damen und Herren freundlichst eingeladen sind. Anmeldungen werden in der Buchhandlung von D. Maurer Witwe, Brunnenstraße, entgegengenommen.

*)— In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar wird für das öffentliche Leben die Uhrzeit um eine Stunde vorgerückt. Bei der Eisenbahn in dem besetzten Gebiet bleibt dagegen auf Anordnung der Rheinlandkommission bis auf weiteres die westeuropäische Zeit noch bestehen. Die Eisenbahnuhren werden vorläufig nicht geändert.

Strompreis.

Es wird dem Elektrizitätswerk zugestanden, vorübergehend 2,50 Mark für die Kilowattstunde ab 1. Februar zu erheben.

Langenschwalbach, den 31. Januar 1920.

400

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. Februar cr., nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird im Stadthaus die Lieferung von Gendarmerie-Fourage für ein Pferd veraccorziert.

Langenschwalbach, den 30. Januar 1920.

391

Der Magistrat.



Die Gottesdienstordnung in der katholischen Pfarrkirche richtet sich vom Sonntag, den 1. Febr. 1920 ab, nach der neuen Zeit.

Langenschwalbach, den 29. Januar 1920.

380

Das katholische Pfarramt.

Grundstücks-Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Februar 1920, vormittags 10 Uhr, läßt Herr Alexander Staat in Langenschwalbach in meiner Amtsstube an den Meistbietenden folgende Grundstücke versteigern:

Wiese im Kessel 7,92 Ar groß,

Wiese in der Gleisbach 85,91 Ar groß.

Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

387

Erhard, Notar.

Bekanntmachung.

Samstag, den 7. Februar, nachmittags um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird der für unsere Gemeinde untauglich gewordene

Eber

für eine andere Gemeinde noch für Zuchtzwecke geeignet, meistbietend versteigert.

Stringtrinitatis, den 28. Januar 1920.

390

Der Bürgermeister.

J. B.: Egert.

Stammholzversteigerung.

Die am 28. Januar stattgehabte Eichenstammholzversteigerung hat die Genehmigung nicht erhalten, und wird dasselbe Holz am Donnerstag, den 5. Februar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, nochmals versteigert.

Daisbach, den 29. Januar 1920.

396

Konradi, Bürgermeister.

Turn-Verein.

Unsere neu gebildete

Wanderabteilung

fordert alle wanderlustigen Damen und Herren zum Beitritte auf und bitten wir die Namen in die in der Buchhandlung von **B. Maurer Ww.** offenliegenden Liste eintragen zu wollen.
501 Der Wanderwart.

Kurhaus-Sichtspiele.

Wegen Stilllegung des Elektrizitätswerkes fällt die Kinovorstellung im Kurhaus aus. Nächste Vorführung wird noch bekannt gegeben.

Die Direktion:

397

KK., G. m. b. H., Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Am Donnerstag, den 5. Februar, vormittags 11 Uhr, kommen im Werschauer Gemeindevald, Distrikt 3, zur Versteigerung:

113 Eichen-Stämme,

darunter verschiedene Schneidstämme,
im ganzen 51,88 Fstm.,

und 6 Stück Nadelholzstämme

von 3,88 Fstm.

Werschau, den 31. Januar 1920.

392

Der Bürgermeister.

Adolfseck.

Sonntag, den 1. Februar,

von 3 Uhr nachmittags ab:



Tanz.

Wilhelm Otto.

394

Städtische Sparkasse

Biebrich.

Mündelsicher.

Annahme von Spareinlagen unter günstigen Bedingungen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Eröffnung von Konten in laufender Rechnung.

Vermietung von Schrankfächern.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Geschäftsgebäude: Rathausstraße 59.

Geöffnet von 8 1/2 bis 1 1/2 Uhr.

Fernruf: Biebrich Nr. 50.

402

Der Mahllohn für den Zentner
Brotgetreide wird auf

5 Mark

festgesetzt.

Die vereinigten Müller
des Untertaunuskreises.

315

Zur Frühjahrsbestellung

Mischdünger

frisch eingetroffen.

373

W. Kaiser, Hahn i.T.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Heinrich Weber,

sowie für die reichen Kranz- und Blumenpenden und
allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Weber.

Sangenschwalbach, den 31. Januar 1920.

393

Holzversteigerung.

Montag, den 2. Februar cr., vormittags 9 Uhr an-
fangend, kommen im Wingsbacher Gemeindevald, Distrikt Stelzer
und Kopebach:

1461 Fichtenstangen 4. Klasse,

1150 " 5. "

835 " 6. "

zur Versteigerung. Anfang im Distrikt Stelzer an der Eisen-
straße.

Wingsbach, den 28. Januar 1920.

370

Der Bürgermeister.

Zugelaufen

ein Hund, gelbrot, mittel-
schwerer Boxer mit kurzem
Schwanz u. geschnittenen Ohren.
Derselbe kann sofort bei mir
gegen Inseratengebühr abge-
holt werden.

Philipp Emmel,

396 Holzhausen u. N.

Ein schweres

Einlegschwein

zu verkaufen.

376 Näh. Exped.

Schönes

Zuchtrind

im Februar kalbend, zu ver-
kaufen bei

Bürgermeister Messert,

395 Wambach.

Ein fast neuer

Plüschteppich

2x1,35 zu verkaufen.

386 Wilhelm Lang,
Gartensfeldstraße 22.

Ein braves

Mädchen

von 15 bis 17 Jahren wird
zu baldigem Eintritt als Bei-
hilfe aufs Land gesucht. Näh.
zu erfr. i. d. Exped. 352

Ordentliches

Mädchen

nicht über 17 Jahre, für
bürgerl. Haushalt gesucht.

351 Kannenberg,
Wiesbaden, Walramstr. 4.

Gesucht werden

verkaufliche Häuser

Geschäftsbetriebe, Villen, Hotels,
Pensionen, Gasthöfe, Landwirt-
schaft, Bäckereien, Gärten,
Mühlen, Fabriken, Ziegeleien,
Steinbrüche.

Hypotheken-

Teilhaber-Gesuche

zwecks Unterbreitung an vorge-
merkte Käufer-Interessenten.
Besuch kostenlos. Kein Makler,
keine Provision. Angebote von
Eigentümern erbeten an den
Verlag 37

Verkaufs-Markt

Frankfurt a. M.,
Habsburger Allee 28.

Frau od. Mädchen
für stundenweise Hausarbeit
gesucht.

Näh. i. d. Geschäftst. 358

Gesucht für Villa Friedeck ein

Zimmermädchen

und ein

Hausmädchen.

Näheres bei 388
Graf, Brunnenstr. 10, II.

Zum baldigen Eintritt ein

Mädchen

gesucht für Hausarbeit bei
hohem Lohn, sowie ein

Servierfräulein.

Näheres bei Frau Kraft,
Gartensfeldstraße 20. 375